




## Kinder-Uni am RheinAhrCampus lockte Nachwuchs in den Hörsaal- 203 Kinder besuchten die Kinder-Uni

**Kinder-Uni am RheinAhrCampus lockte Nachwuchs in den Hörsaal- 203 Kinder besuchten die Kinder-Uni**  
Auf eine spannende Reise in die Welt der Wissenschaft begaben sich Mädchen und Jungs im Alter von acht bis zwölf Jahren bei der Kinder-Uni am RheinAhrCampus in Remagen? Wie sieht eigentlich "NICHTS" aus und was hat der Cartoon-Held Obelix mit einer Firma am Hut? Diesen und anderen Fragen gingen 203 neugierige Nachwuchs-Akademiker/innen am letzten Donnerstag auf den Grund. Die beiden Vorlesungen aus den Fachbereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Technik boten den Kindern eine gute Gelegenheit, einmal eine Hochschule zu besuchen, wie echte Studierende im Hörsaal zu sitzen und den Professoren "Löcher in den Bauch" zu fragen. Der größte Hörsaal am Remagener Campus war daher gut besetzt, als Prof. Dr. Schenkel-Häger sein Grußwort an die jungen Zuhörenden richtete und mit dem ersten Vortrag "Obelix GmbH und Co. KG oder Wie funktioniert eine Hinkelsteinfirma?" startete. Der Audimax war plötzlich voller Gehilfen von Obelix die feststellten: "Heute greift man nicht mehr zu Hammer und Meißel, heute gibt es Maschinen!" und natürlich ist in einer Firma "der Kunde König". Die Kinderstudis begleiteten Obelix durch sein Abenteuer als Unternehmer und stellten fest, dass Wirtschaft interessant, herausfordernd und für uns alle sehr wichtig ist. Die Mädchen und Jungs waren mit Freude und Begeisterung bei der Sache. Im zweiten Vortrag "HORROR VACUI - die Kraft des Nichts" drehte sich schließlich alles um das Nichts. Irgendwie ist die Vorstellung vom "Nichts" ein wenig gruselig - das fanden bereits die alten Griechen und auch gebildete Leute die Latein sprachen - daher der Begriff "HORROR VACUI", der "Schrecken vor der Leere". Aber wer kann sich schon vorstellen, wie ein "Nichts" aussieht? Gemeinsam mit den Kindern suchte Prof. Dr. Barbara Kessler, Dekanin des Fachbereichs Mathematik und Technik nach Antworten auf diese Frage. In der Vorlesung wurde den Kindern mithilfe turnender Luftmoleküle gezeigt, wie sie sich die "Leere" vorstellen können und dass die Kräfte des Nichts stärker sein können als die von Pferden. Die Kinder hatten die Gelegenheit zu beobachten, wie dieses Nichts, namens Vakuum, beim Aufblasen von Ballons hilft und Schokoküsse zum wachsen bringen kann. Sowohl Kinder als auch Eltern und Lehrpersonal waren von der Veranstaltung begeistert. "Die Dozenten haben spannende Themen kindgerecht übergebracht", so die Mutter einer neunjährigen Tochter. "Sogar ich als Mutter konnte noch etwas dazu lernen". Das Fazit brachten beide Dozenten auf den Punkt: "Bei diesen engagierten und aufgeweckten Kindern machen wir uns um den Nachwuchs unserer Hochschulen keine Sorgen".  
Fachhochschule Koblenz / RheinAhrCampus Remagen  
Joseph-Rovan-Allee 2  
53424 Remagen  
Telefon: +49 (02642) 932-0  
Telefax: +49 (02642) 932-30  
Mail: presse-mut@rheinahrcampus.de  
URL: <http://www.rheinahrcampus.de/> 

### Pressekontakt

Fachhochschule Koblenz / RheinAhrCampus Remagen

53424 Remagen

[rheinahrcampus.de/](http://rheinahrcampus.de/)  
[presse-mut@rheinahrcampus.de](mailto:presse-mut@rheinahrcampus.de)

### Firmenkontakt

Fachhochschule Koblenz / RheinAhrCampus Remagen

53424 Remagen

[rheinahrcampus.de/](http://rheinahrcampus.de/)  
[presse-mut@rheinahrcampus.de](mailto:presse-mut@rheinahrcampus.de)

Der RheinAhrCampus ist ein junger und moderner Hochschulstandort im Norden von Rheinland-Pfalz. Als einer von drei Standorten der Hochschule Koblenz wurde er im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs gegründet und wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziell getragen. Die starke Praxisorientierung des Studiums und die Vermittlung fächerübergreifender Kenntnisse in den beiden Fachbereichen Mathematik und Technik sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bereiten die ca. 2.800 Studierenden optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Seit dem Sommersemester 2006 lösen international anerkannte Bachelor- und Master-Studiengänge die grundständigen Diplom-Studiengänge ab.